



# Van Kark un Lüe

## Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Pfarrbezirk I  
Nord-Edewecht  
Portsloge  
Jeddeloh I  
Pfarrbezirk II  
Klein-Edewecht  
Jeddeloh II  
Gutland  
Husbäke  
Süddorf  
Edewechterdamm  
Ahrensdorf  
Heinfelde  
Pfarrbezirk III  
Süd-Edewecht  
Osterscheps  
Westerscheps  
Wittenberge

- online-Version -

MONATSSPRUCH FÜR FEBRUAR 1992 · Psalm 127 Vers 1

Wenn der Herr nicht das Haus baut,  
so arbeiten umsonst, die daran bauen.

Beim Lesen des Monatsspruchs kommt mir die Erinnerung daran, wie in meinem Heimatort jemand ein Haus gebaut hat, allen Bedenken zum Trotz, die dagegen geltend gemacht worden waren. Man wollte ihm keine Baugenehmigung erteilen, da in unmittelbarer Nachbarschaft der Bau einer Autobahn bevorstand. Bei der ungünstigen Bodenbeschaffenheit, so sagte man, könnten die Erschütterungen durch die Erdbewegungen das Haus zum Einsturz bringen. So ist es dann auch gekommen: Als die Erdarbeiten für die Autobahn begannen, sackte das vor wenigen Jahren mit hohem Geldaufwand erbaute Haus in sich zusammen.

Mir steht dies als ein Beispiel vor Augen, wie jemand "umsonst" gearbeitet und gebaut hat, weil er nur seinen eigenen Wünschen und Vorstellungen gefolgt ist (etwas anderes wäre es heute, wenn der Hausbau als Zeichenhandlung gegen die bei uns herrschende Verkehrspolitik gemeint gewesen wäre).

Wer bei seinen Unternehmungen nur an seine eigenen Wünsche und Ideen denkt und niemanden sonst zu Wort kommen läßt, der muß mit der Möglichkeit rechnen, daß sein Bemühen vergebens ist - daran will uns der Monatsspruch erinnern. Das ist für uns mitunter eine unbequeme Wahrheit. Denn in etwas, was uns wichtig ist, lassen wir uns nicht gern hineinreden. Sondern wir möchten gern aus eigener Kraft zu Erfolgserlebnissen kommen: im Beruf oder Geschäft, im Aufbau von persönlichen Beziehungen, im Familienleben, im Freizeitbereich.

Der 127. Psalm sagt, daß Gott selbst der Bauherr eines jeden erfolgreichen Hausbaus ist. Das meint nicht so sehr den Hausbau im materiellen Sinne, sondern die Gestaltung unseres menschlichen Lebens. Gott möchte unser Leben so gestalten, daß es

gelingt. Deshalb gibt er uns in seinem Wort Leitlinien, an denen wir unser Leben ausrichten können. Mit diesen Leitlinien, z.B. den Zehn Geboten oder der Bergpredigt, redet er sicher manchmal in unsere Wünsche und Vorstellungen hinein. Er tut es jedoch nicht, um uns die Freude zu verderben, sondern um uns auf Gefahren aufmerksam zu machen, in die wir uns begeben können, wenn wir blindlings unseren Plänen folgen. Auch will er uns daran erinnern, daß auch andere Menschen ihr Recht haben. Auf der anderen Seite gibt er uns in seinem Wort viel Freiheit zur Lebensgestaltung und macht uns zu einem verantwortlichen Umgang mit dieser Freiheit Mut.

Die Worte der Freiheit, der Weisung und des Mutmachens, mit denen Gott das Haus unseres Lebens bauen will, finden wir in der Bibel. Ich möchte uns wünschen, daß wir in dem "Jahr mit der Bibel 1992", das wir begehen, wichtige und hilfreiche Anregungen für uns darin entdecken.

Christoph Müller

Ich weiß, mein Gott, daß all mein Tun  
und Werk in deinem Willen ruhn, von  
dir kommt Glück und Segen; was du re-  
gierst, das geht und steht auf rechten, guten We- gen.

# THEMA DES MONATS

## Lichtmeß am 2. Februar

Im Februar 1982 - also vor genau zehn Jahren - redigierte die verstorbene Pastorenfrau Helene Voigts unser "Van Kark un Lüe" und verfaßte auch einen Artikel für diese Ausgabe mit dem Titel unserer Überschrift. Frau Voigts gründete, wie noch viele wissen, den Bücherkeller im Haus der offenen Tür. Auch heute wollen wir uns einmal wieder mit dem Frühlingsfest "Maria Lichtmeß" befassen, denn genau 40 Tage nach Weihnachten wird es in fast allen amtlichen Kalendern noch erwähnt. Das Datum geht auf eine biblische Tradition zurück; nämlich das neugeborene Kind 40 Tage (nachzulesen in Lukas 2V.22-39) nach seiner Geburt im Tempel vorzustellen. Daher wurde der 2. Februar, ab 4. Jahrhundert, auch als Fest der "Darstellung des Tempelbesuches Jesu" gefeiert. Maria Lichtmeß ist die kirchliche Umdeutung eines alten römischen Lichter- und Kerzenfestes. Im bäuerlichen Arbeitsjahr begann man an Maria Lichtmeß mit der Feldarbeit, es lohnte sich jetzt schon, die heller werdenden Tage zu nutzen. In manchen Gegenden Deutschlands, z.B. in Pommern, blieb der Weihnachtsbaum, der ja erst in den letzten Jahrhunderten

zum Brauch wurde, 40 Tage in den Stuben stehen. Erst an Maria Lichtmeß wurde er von seinen Kerzen befreit und entfernt. Dieser Sitte begegnet man gelegentlich heute auch in Edewecht.

Auch alte Bauernregeln befassen sich mit dem Tag. So möchten wir den damals von Frau Voigts gesammelten und aufgeführten Sprüchen noch einige hinzufügen.

Hier sind sie:

Wenn es zu Lichtmeß stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit.

Ist es aber klar und kalt, kommt der Lenz noch nicht so bald.

Hat die Gans zu Lichtmeß Wasser, haben die Schafe schon zu Marien (25. März) frisches Gras.

Ist Lichtmeß hell und klar, gibt es ein fruchtbares Jahr.

Ab Lichtmeß betritt der Fuchs das Eis nicht mehr.

Wenn es zu Lichtmeß stürmt und tobt, der Bauer solches Wetter lobt.

Wenn an Lichtmeß Klee, Ostern Schnee.

Gibt's an Lichtmeß Sonnenschein, wird ein spätes Frühjahr sein.

Bringt Sturm und Schnee die Lichtmeßzeit, ist auch das Frühjahr nicht mehr weit.

Dunkle "Lichmessen" bringt reiches Essen.

## Statistik der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht

	<u>1991</u>	<u>1990</u>
01. Getauft	124	141
02. Konfirmiert	124	127
03. Kirchl. Trauungen	58 Paare	47 Paare
04. Gold. Hochzeiten	5 Paare	13 Paare
05. Diam. Hochzeiten	3 Paare	3 Paare
06. Beerdigungen	98	96
07. Kircheneintritte	15	10
08. Kircheng Austritte	94	49
09. Abendmahlsgäste	1838	1435
Kollekten und Spenden: (in DM)		
10. Brot für die Welt	15.865,45	15.069,21
darin enthalten:		
Basar für Kalkutta	10.393,85	10.571,00
Erntedanksammlung	1.449,40	1.110,00
11. Landeskirchl. Kollekten	10.113,09	9.796,67
12. Verschiedene Kollekten		
und Spenden	35.329,16	31.182,92
darin enthalten:		
Basar Westerscheps	6.041,20	5.208,01
Basar Süddorf	7.232,00	5.860,00
Kirchl. Beschäftigungsfonds	1.199,40	1.734,12

# AUS DER GEMEINDE



## Danke!

Danke sagen wir Frau Gitta Kranenkamp. Seit dem 10. April 1989 leitete sie mit sehr viel Engagement den Mutter-Kind-Kreis am Montagnachmittag. Viele neue Lieder, Spiele und Basteleien lernten die Mütter und ihre Kinder in dieser Zeit unter ihrer Anleitung.

Aus beruflichen Gründen schied Frau Kranenkamp zum Dezember 91 aus. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir ihr Gottes Segen.

**N e u e Leitung - - - N e u e Zeiten**

Ab Januar 1992 trifft sich der Mutter-Kind-Kreis nicht mehr montags, sondern mittwochs um 15.00 Uhr.

Neue Leiterin der Gruppe ist Almut Harbers. Neue Mütter und natürlich auch Väter mit ihren Kindern sind jederzeit herzlich willkommen.

Informationen: Almut Harbers, Tel: 7719

**N E U E Kindergruppen im Haus der offenen Tür**  
**Musik und Tanz für Kinder**

Am 13. Februar 1992 beginnen im neuen Jugendkeller im Haus der offenen Tür in Edewecht zwei neue Gruppen für alle Kinder, die Spaß an Musik und Bewegung haben. Die Treffen sind bestimmt durch Tanz und Bewegung nach Musik, Rhythmik, Basteln von Musikinstrumenten, Malen nach Musik, Musik selber machen, darstellender Tanz, Musik aller Art (Rock, Pop, Klassik).

Die Leitung übernimmt die Erzieherin Ute Hahn aus Südmoslesfehn.

Gruppe 1: für Kinder von 4- 6 Jahren  
Donnerstags 14.30 - 15.15 Uhr

Gruppe 2: für Kinder von 7-10 Jahren  
Donnerstags 15.30 - 16.30 Uhr

Frau Hahn erteilt gerne weitere Auskünfte: Tel. 04486/8140

## Hilfsgüter für Sibirien

Aus unserer Gemeinde startet Anfang März 1992 eine Hilfslieferung nach Nowosibirsk. Wie schon im vergangenen Jahr wird Helmut Schön aus Osterscheps die gesammelten Spenden persönlich begleiten und übergeben.

Gesammelt werden: Bekleidung aller Art, Spielwaren (vielleicht können Sie so kurz nach Weihnachten die Gelegenheit nutzen, aus dem vielen Spielzeug zu Hause einiges auszusortieren!), Lebensmittel und Geldspenden Kto.:

042-236 661 (BLZ 280 501 00) Lz0  
Edewecht.

Alle Spenden können abgegeben werden bei Helmut Schön, Heidschnuckenweg 5, Edewecht, Tel. 5993 oder bei Jürgen Eilers, Osterschepser Str. 23, Edewecht, Tel.: 8724.

## Eine Weihnachtskrippe für die Kapelle Westerscheps

Für unsere Kapelle in Westerscheps soll unter der Anleitung von Elisabeth Behrens eine Weihnachtskrippe in Eigenarbeit hergestellt werden.

Alle, die Lust haben, daran mitzuarbeiten, treffen sich am Donnerstag, den 06. Februar 1992 um 19.30 Uhr in den Kirchlichen Räumen in Osterscheps.



## Romane:

Lara Cardella: Ich wollte Hosen  
Grete Weil: Der Brautpreis  
Noah Gordon: Der Medikus  
Doris Lessing: Das fünfte Kind

## Aktuelle Sachbücher:

Gerhard Konzelmann: Allahs Schwert  
Was jeder vom Islam wissen muß  
Peter Schirowsky: Die Kinder Abrahams  
Israels junge Generation  
Susan Forward: Vergiftete Kindheit  
Vom Mißbrauch elterlicher Macht und seinen Folgen  
Lexikon der jüdisch-christlichen Bewegung

# AUS DER GEMEINDE

## Radtour für Erwachsene

Eine RADTOUR FÜR ERWACHSENE vom 06.-13.08. 1992 DURCH BRANDENBURG wird derzeit von Mitgliedern unserer Gemeinde organisiert. An- und Abreise mit der Bahn, Unterbringung möglichst kostengünstig in Jugendherbergen oder ähnlichen Heimen. Wer Interesse an der Tour hat und Genaueres wissen möchte, wende sich an: Diakon V. Austein, Haus d.o. Tür, Tel: 04405/ 6414.

## Nachrichten aus der Jugendarbeit

Eine besondere Bezuschussung von Freizeiten mit der Bahn als Verkehrsmittel hat der Rat der Evangelischen Jugend beim Landesjugendkonvent und beim Jugendhilfeausschuß des Landkreises Ammerland gefordert. Der Landesjugendkonvent beeinflusst die Förderrichtlinien der Landeskirche, der Jugendhilfeausschuß die des Landkreises. Der Rat der Evangelischen Jugend hat sich vorgenommen, umweltschonendere Freizeiten zu veranstalten.

Zu einem Erste-Hilfe-Seminar fahren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit vom 15.02. - 16.02.92 nach Mehrenkamp/Friesoythe. Ingrid Jacobs von den Edewechter Johannitern wird den Kurs leiten.

Unter dem Thema "Kirche auf dem Dorf" beteiligen sich Jugendliche aus der Propstei (Kirchenkreis) Bad Gandersheim und unserer Kirchengemeinde am Landesjugendtreffen der Braunschweiger Landeskirche vom 01.-03.05. 1992 in Helmstedt und vom 23. - 24.05.92 am Oldenburger Landesjugendtreffen in Nordenham.

Die Evangelische Jugend wird in diesem Jahr zwei Kinderfreizeiten in der Jugendherberge Bademühlen (bei Zeven) anbieten. Vom 17. - 24.07.92 für 7-9jährige und vom 24. - 31.07.92 für 10-12jährige. Auskünfte gibt der Evangelische Gemeindegemeindedienst 04405/6414.

## Goldene- u. Diamantene Konfirmation Himmelfahrtstag, 28. Mai 1992

Zur Vorplanung möchten wir schon jetzt den Termin bekanntgeben, an dem die Goldene- u. Diamantene Konfirmation in diesem Jahr wieder in der St. Nikolai-Kirche in Edewecht gefeiert wird. Eingeladen werden die Konfirmanden des Geburtsjahrgangs 1917/18 zu dem diamantenen Fest und diejenigen des Geburtsjahrgangs 1927/28 zu dem Fest der Goldenen Konfirmation. Weil wir nur die Namen derjenigen wissen, die ihre Konfirmation in Edewecht feierten, oder die Namen der Konfirmanden aus Edewechterdamm und Ahrens-dorf, die in Friesoythe konfirmiert wurden, möchten wir alle bitten, die in anderen Kirchengemeinden konfirmiert worden sind, sich telefonisch in unserem Kirchenbüro (Tel. 04405/7011) anzumelden. Auch sie sind herzlich eingeladen, mitzufeiern. Im April werden wir die Einladungen mit dem Programm der Jubiläumsfeier an alle verschicken.



Nähere Einzelheiten zum  
"Jahr mit der Bibel"  
in der Märzausgabe.

## Konfirmationen

Die Konfirmationen finden in unserer Gemeinde in diesem Jahr in der Zeit von 26. April bis zum 10. Mai statt. Die genauen Termine geben wir in der nächsten Ausgabe zusammen mit den Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden bekannt. Die Termine werden auch in den Unterrichtsgruppen und auf Anfrage über das Kirchenbüro (Tel.: 7011) mitgeteilt.

## Frühlings- und Osterbasteln

Im "Haus der offenen Tür" in Edewecht findet unter Anleitung von Ilse Grumbd wieder ein Kursus : Oster- und Frühlingsbasteln statt.  
Beginn: Montag, d. 02. März 20-22.00 Uhr  
Ende: Montag, d. 16. März 1992  
Gebühr: DM 9,--  
Bitte um Anmeldung unter Tel.: 04405/7243 wegen Materialabsprache.



## Ökumenische Regionalversammlung

Am 08. Februar findet in Oldenburg die 2. Ökumenische Regionalversammlung statt. Der Golfkrieg und seine Folgen, die Umwälzung im Osten, besonders in der Sowjetunion, der Bürgerkrieg in Jugoslawien - Deutschlands Einheit steht noch immer in den Anfängen, Krieg und Rüstung bedrohen nach wie vor die Menschheit, die Zerstörung der Umwelt schreitet fort.

Vor 500 Jahren wurde Lateinamerika entdeckt. Es ist viel Ungerechtigkeit darin erwachsen, die der Menschenwürde und Geschwisterlichkeit widersprechen.

Wir wollen gemeinsam bedenken, wie das mit unserer Existenz als Christen zusammenhängt, wo wir neue Wege gehen können und als Christen Veränderungen bewirken sollen.

Alle sind ganz herzlich eingeladen an dieser Ökumenischen Versammlung teilzunehmen. Programme und Einladungen sind im Kirchenbüro erhältlich.

Die Anmeldung sollte nach Möglichkeit bis zum 1. Februar 92 erfolgen.

## Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, 6. März 1992, wird der Weltgebetstag gefeiert. Frauen aus den Ländern Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz haben für dieses Jahr die Ordnung zum geplanten gemeinsamen Gottesdienst erarbeitet. Das Thema lautet: "In Weisheit mit der Schöpfung leben". Dazu heißt es im Rundbrief der Evangelischen Frauenarbeit: "Wir müssen uns dieses Mal also nicht mit fernen, fremden Ländern beschäftigen, sondern mit uns und unseren Nachbarländern. Das Thema Schöpfung hat gerade in unseren hochindustrialisierten Ländern in Bezug auf unsere Umwelt eine besondere Bedeutung. Es ist für viele Kontinente ebenso überlebenswichtig geworden wie für uns. Unsere Länder stehen im Blickpunkt dieses Weltgebetstages."

Nachdem in Edewecht im vorigen Jahr die methodistischen Frauen den Abend ausgerichtet haben, ist turnusmäßig in diesem Jahr die katholische St. Vinzenz-Pallotti-Gemeinde an der Reihe. Alle Frauen der in Edewecht vertretenen Konfessionen sind schon jetzt eingeladen, am genannten Tage um 20.00 Uhr dabei zu sein. In der Bibelstunde der Evangelischen Frauenhilfe am 5. Februar wird Gisela Schröder den Mitgliedern im HOT von dem Vorbereitungstreffen im Januar in Oldenburg erzählen.

Christel Looks-Theile

## Ökumenische Bibelwoche im März 1992

Der Ökumenische Arbeitskreis hatte in 1991 beschlossen, wie in den beiden letzten Jahren auch 1992 eine Ökumenische Bibelwoche in den 4 Kirchen durchzuführen. Der Besuch und die Annahme von Seiten der Gläubigen ermutigte zu diesem Entschluß; erst recht im "Jahr der Bibel" zu dem 1992 erklärt wurde. Somit kündigt "Van Kark un Lue" heute schon vorab die Termine dieser Veranstaltungsabende an. Am Mittwoch, 18. März, wird im katholischen St. Vinzenz-Pallotti-Zentrum das Treffen sein; am Freitag, 20. März, in der lutherischen St. Nikolai-Kirche; am Dienstag, 24. März, in der methodistischen Christuskirche und am Donnerstag, 26. März, im Gemeindehaus der ev. freikirchl. Gemeinde (Baptisten) folgen die weiteren, jeweils ab 20 Uhr. In unserer März-Ausgabe Weiteres dazu.

Christel-Looks-Theile



## Pfarrer i.R. Wiedermann zum Gedenken

Am 26. November 1991, gut ein Jahr nach seinem Wegzug von Edewecht, verstarb in Erwitte in Westfalen Pfarrer i.R. Friedrich Wiedermann im Alter von 78 Jahren. Während seiner aktiven Dienstzeit war Pfarrer Wiedermann in verschiedenen Gemeinden in Westfalen als Seelsorger tätig. Seinen Ruhestand verlebte er mit seiner Ehefrau Ruth-Olga hier in Edewecht. Bereitwillig hat er hier manchen Vertretungsdienst wahrgenommen, insbesondere im Gottesdienst und in der Frauenhilfe. Frau Wiedermann hat im Organistendienst geholfen und die Frauenhilfe zeitweilig geleitet. Darüber hinaus haben Wiedermanns in verschiedenen Gemeindekreisen mitgewirkt. Daran denken wir dankbar zurück. Wir befehlen Pfarrer Friedrich Wiedermann der Güte Gottes, an die er fest geglaubt hat, und wir wünschen Frau Wiedermann und allen, die mit ihr trauern, Gottes Segen.

Im Namen der Kirchengemeinde:  
Christoph Müller, Pfarrer

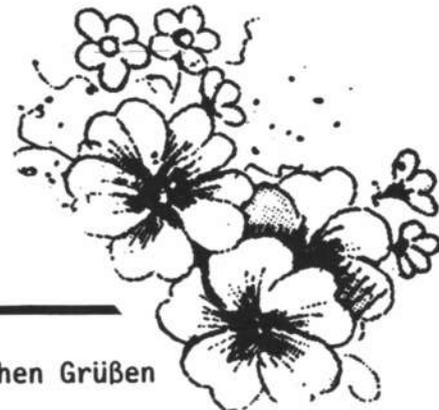
# FREUD UND LEID

Trauungen:

Taufen:

Geburtstage:

Beerdigungen:



Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pastoren

Ralf Behrens      Anette Donke      Friedrich Henoch      Christoph Müller

Herausgeber: Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht  
Für den Redaktionskreis, V.i.S.d.P.: Christoph Müller, Tel.: 04405/6390



# TERMINE

## Gottesdienste:

St. Nikolai-Kirche: 02.02., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
09.02., 10.00 Uhr Gottesd., anschl. Teestunde u. Büchertisch  
16.02., 10.00 Uhr Gottesdienst m. Taufen  
23.02., 10.00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl

Kindergottesdienst: Sonntags 11.00 Uhr

Altenheim Portsloge: 01.02., 16.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche: 02.02., 10.00 Uhr Gottesd. bes. f. Jugendliche;  
9.30 Uhr Bus ab Klein Scharrel  
08.02., 17.00 Uhr Taufgottesdienst  
09.02., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
16.02., 10.00 Uhr Gottesdienst anschl. Teestunde u. Büchertisch,  
9.25 Uhr Bus ab Heinfeldel  
23.02., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Kindergottesdienst: 02.02., 11.00 Uhr

Kapelle Westerscheps: 02.02., 10.00 Uhr Gottesdienst anschl. Teestunde  
16.02., 19.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde u. Büchertisch

## Taufen im März:

St. Nikolai-Kirche: 01. u. 15. März, 10.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche: 07. März, 17.00 Uhr, 22. März 10.00 Uhr

Kapelle Westerscheps: 01. März, 10.00 Uhr

## Kirchentag in Görlitz 28.-31. Mai

Am Himmelfahrtswochenende findet in Görlitz ein Kirchentag statt, der der Intensivierung der Partnerschaft zwischen der Oldenburgischen Kirche und der Kirche des Görlitzer Kirchengebietes dienen soll. Die Partnerschaft besteht seit den 50er Jahren. Mit der Öffnung der Grenze und der vollzogenen deutschen Wiedervereinigung sind die Aufgaben der Partnerschaft keineswegs beendet, sondern der Austausch und die menschliche Verbundenheit sind noch wichtiger geworden. Der Kirchentag soll helfen, bestehende Kontakte zwischen Gemeinden und Privatpersonen zu festigen und neue Kontakte zu knüpfen.

Wir werden von Edewecht aus mit einer Gruppe am Kirchentag teilnehmen. Die Unterbringung wird in Familien in unserer Partnergemeinde Kunnerwitz/Klein-Neundorf erfolgen. InteressentInnen wenden sich bitte an Pastor Müller (Tel. 6390) oder an das Kirchenbüro. Ein Hinweis: Für SchülerInnen kann Schulbefreiung gewährt werden. Für ArbeitnehmerInnen ist mit dem Freitag nur ein Arbeitstag betroffen.



## Konzert für Blockflöte und Gitarre

Am Sonntag, dem 16. Februar um 17 Uhr findet in der St.-Nikolai-Kirche in Edewecht ein Konzert für Blockflöte und Gitarre statt. Ausführende sind Lioba Schlüter (Blockflöte) und Manfred Baumann (Gitarre). Dargeboten wird Kammermusik aus vier Jahrhunderten mit Werken von Frescobaldi, Ortiz, Dowland, Telemann u.a. Der Eintritt beträgt DM 5,-, ermäßigt DM 3,-.

# TERMINE

## Veranstaltungen:

### Haus der offenen Tür:

#### Frauenhilfe:

05.02., 14.30 Uhr Bibelstunde

19.02., 14.30 Uhr Bunter Nachmittag

Frauenhilfe Handarbeiten: 12.02., 14.30 Uhr u. 26.02., 14.30 Uhr  
Bastelkreis: nach Absprache

Edewechter Frauenkreis: 06.02., 20.00 Uhr, Chemie im Kleiderschrank, Vortrag,  
Mutter-Kind-Kreis: Montags u. Donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr  
Dienstags, mittwochs, donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr

Seniorenkreis Portsloge: 12.02., 15.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus, 26.02., Kohlessen

"Kleine Leute Treff": Donnerstags 16.00 Uhr (5-7J)

"Kinderkeller": Dienstag 15.00 Uhr (7-9J)

"Kellerrockys": Dienstag 16.30 Uhr (10-12J)

Jugendgruppe: Freitag 18.00 Uhr (ab 14J)

Hausaufgabentreff: Montags u. donnerstags 16.15 - 18.00 Uhr

Babysitterzentrale: Montags u. freitags Tel. unter 04405/6414, von 15-17 Uhr

Holzkurs f. Jugendl.: Donnerstags 19.00 Uhr

Bibelarbeitskreis: 13.02. u. 27.02., 19.30 Uhr

Ev. Erw. Bildung: Stillgruppe: Donnerstags 10.00 - 11.30 Uhr

Geburtsvorbereitung: Mittwochs 20.00 Uhr

Frauengesprächskreis: Dienstag 9.00-11.30 Uhr

Dienstag 9.30 Uhr

#### Gitarrenkreis:

#### Posaunenchor:

Montags 17.45 Uhr u. 18.30 Uhr

#### Kirchenchor:

Dienstag 11.02. u. 25.02., 20.00 Uhr

### Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis: Mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr

"Husbäker Teenies": Donnerstags 16.00 Uhr in Dorfgemeinschaftshaus Husbäke

Kinderspielkreis Jedd. II: Donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr im Dorfgemeinschaftsh. Jedd. II

Kreis jg. Erwachsener: Montags 03.02. u. 17.02., 20.00 Uhr

Frauenkreis: 04.02., 14.30 Uhr

Männerkreis: 25.02., 14.30 Uhr

Bastelkreis: nach Absprache

Ev. Erw. Bildung EEB: Donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr, Kreis- u. Gruppentänze, Folk-  
Mittwochs ab 19.02.92 (weitere 2 Abende) 20.00 Uhr Lore

### Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps: 18.02., 20.00 Uhr, Ein Abend mit der neuen Pastorin Domke

Klönschnack Scheps: 19.02., 14.30 Uhr

Mutter-Kind-Kreis: Mittwochs, 14.30 - 16.30 Uhr

### Kirchl. Räume Osterscheps:

Mutter-Kind-Kreis: Dienstag 9.30 - 11.30 Uhr

Donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr

Krabbelgruppe: Mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr

Gymnastikgruppe: Mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr

Bastelkreis: Bis auf weiteres kein Basteln

Krippenbasteln: Donnerstags 19.30

Öffnungszeiten Bücherkeller Montags-mittwochs 15-18, donnerstags-freitags 15-17 Uhr

### Gemeindekirchenratssitzung:

26. Februar 19.30 Uhr im Haus der offenen Tür

### Rat der Evangelischen Jugend:

04. Februar 19.00 Uhr im Haus der offenen Tür

### Arbeitslosenfrühstück:

Donnerstags 10.00 Uhr - 12.00 Uhr im HOT

### Informations- u. Beratungs- stelle f. Arbeitslose u.

Sozialhilfeempfänger: Montags bis freitags 9.00 Uhr - 12.00 Uhr im HOT